

9. Literaturverzeichnis

Andresen, Ute (2006): Vergessene Grundlagen des Lernens in der Schule. Achtsam schreiben lernen. http://www.atelier-fuer-unterricht.de/download/achtsam_schreiben_lernen.pdf (Letzter Zugriff 06.09.2012).

Baumgartner, Ursula/Hälg, Daniela (2006): Graphomotorik am Beispiel hyperaktiver Kinder. In: Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. Reihe 2: Fachbereich Pädiatrie. Band 3. 6. Aufl. Idstein.

Bartnitzky, Horst (2010): Grundschrift - damit Kinder besser schreiben lernen. In: Grundschule aktuell 110/5, S. 4-8.

Ders. (2011a): Grundschrift: Konzept und Begründung. In: Ders./Hecker, Ulrich/Mahrhofer-Bernt, Christina (Hgg.): Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben lernen. Frankfurt am Main, S. 12-30.

Ders./Hecker, Ulrich/Mahrhofer-Bernt, Christina (Hgg.): Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben lernen. Frankfurt am Main.

Ders. (2011b): Schreiben mit Schwung. Teil 2 der Grundschrift-Kartei zum Lernen und Üben. In: Ders./Hecker, Ulrich/Mahrhofer-Bernt, Christina (Hgg.): Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben lernen. Frankfurt am Main, S. 62-69.

Ders. (2011c): Sprachunterricht heute. Lernbereich Sprache. Kompetenzbezogener Deutschunterricht. Unterrichtsbeispiele für alle Jahrgangsstufen. In: Cwik, Gabriele/Metzger, Klaus (Hgg.): Lehrerbücherei Grundschule. 15. überarb. Aufl. Berlin.

Becker-Mrotzek, Michael/Böttcher, Ingrid (2006): Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Praxisband für die Sekundarstufe I und II. Berlin.

Becker-Mrotzek, Michael (2012a): Mündliche Kommunikationskompetenz. In: Ders. (Hg.): Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik. In: Ulrich, Winfried (Hg): Deutschunterricht in Theorie und Praxis (DTP). Handbuch zur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur in elf Bänden. Band 3. 2. korrigierte Auflage. Baltmannsweiler, S. 66-83.

Ders. (2012b): Unterrichtskommunikation als Mittel der Kompetenzentwicklung. In: Ders. (Hg.): Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik. In: Ulrich, Winfried (Hg): Deutschunterricht in Theorie und Praxis (DTP). Handbuch zur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur in elf Bänden. Band 3. 2. korrigierte Auflage. Baltmannsweiler, S. 103-115.

Behrens, Ulrike/Erikson, Birgit (2009): Sprechen und Zuhören. In: Bremerich-Vos, Albert/Granzer, Dietlinde/Behrens, Ulrike/Köller, Olaf (Hgg.): Bildungsstandards für die Grundschule: Deutsch konkret. Aufgabenbeispiele. Unterrichts Anregungen. Fortbildungsideen. In: Cwic, Gabriele/Metzger, Klaus (Hg): Lehrerbücherei Grundschule. Berlin, S. 43-74.

Berger, Regine/Waack, Sebastian (2012): Feedback gezielt geben. Was wirkt: Lernprozessbegleitendes Feedback. In: Grundschule 44/7/8, S. 18-20.

Bredel, Ursula/Fuhrhop, Nanna/Noack, Christina (2011): Wie Kinder lesen und schreiben lernen. Tübingen.

Brinkmann, Erika (2010): Lehr-/Bildungs- und Rahmenpläne in den Bundesländern: Was bedeuten sie für die Einführung der Grundschrift? In: Grundschule aktuell 112/11, S. 23-27.

Brügelmann Hans (1986): Die Schrift entdecken. Beobachtungshilfen und methodische Ideen für einen offenen Anfangsunterricht im Schreiben und Lesen. 2. erw. Aufl. Konstanz.

Ders.: (1992): Kinder auf dem Weg zur Schrift. Eine Fibel für Lehrer und Laien. Kempten.

Brünner, Gisela (2012): Analyse mündlicher Kommunikation. In: Becker-Mrotzek, Michael (Hg.): Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik. In: Ulrich, Winfried (Hg.): Deutschunterricht in Theorie und Praxis (DTP). Handbuch zur Didaktik der deutschen Sprache und Literatur in elf Bänden. Band 3. 2. korrigierte Auflage. Baltmannsweiler, S. 52-65.

Dehn, Mechthild (2006): Zeit für die Schrift I. Lesen lernen und Schreiben können. Lernprozesse. Unterrichtssituationen. Praxishilfen. In: Christiani, Reinhold/Metzger, Klaus (Hgg.): Lehrer-Bücherei: Grundschule. Berlin.

Donk, Babara van der/Kindler, Linda (2011): Das Heft „Meine Schrift“ und Schriftgespräche. Eigenaktive Entwicklung der individuellen Handschrift. In: Bartnitzky, Horst/Hecker, Ulrich/Mahrhofer-Bernt, Christina (Hgg.): Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben lernen. Frankfurt am Main, S. 91-104.

Feilke, Helmuth (1996): Die Entwicklung der Schreibfähigkeit. In: Günther, Hartmut/Ludwig, Otto (Hgg.): Schrift und Schriftlichkeit: Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung = Writing and Its Use: An Interdisciplinary Handbook of International Research. 2. Teilband. Berlin/New York, S. 1178-1191.

Glöckel, Hans (1981): Vom Werden der Schulschrift in diesem Jahrhundert. In: Grundschule 13/2, S. 57-60.

Grünewald, Heinrich (1981): Weniger Rechtschreibfehler durch veränderte Ausgangsschrift. In: Grundschule 13/2, S. 66-68.

Grundschulverband (2010): Grundschrift – auf einen Blick. In: Grundschule aktuell 110/5, S. 3.

Ders.: Wir über uns. <http://www.grundschulverband.de/wir-ueber-uns/wir-ueber-uns/> (Letzter Zugriff 23.01.2013).

Hayes, John/Flowers, Linda (1980): Identifying the Organization of Writing Processes. In: Gregg, Lee W./Steinberg, Erwin Ray (Hgg.): Cognitive Processes in Writing. Hillsdale, S. 3-30.

Hecker, Ulrich (2011a): Die Buchstaben. Teil 1 der Grundschrift-Kartei zum Lernen und Üben. In: Bartnitzky, Horst/Hecker, Ulrich/Mahrhofer-Bernt, Christina (Hgg.): Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben lernen. Frankfurt am Main, S. 54-61.

Ders. (2011b): Kleine Geschichte der Handschrift zusammengestellt von Ulrich Hecker unter Verwendung von Überlegungen des Typografen Jules van der Ley. In: Bartnitzky, Horst/Hecker, Ulrich/Mahrhofer-Bernt, Christina (Hgg.): Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben lernen. Frankfurt am Main, S. 116-134.

Hüther, Gerald (2010): Wie lernen Kinder? Voraussetzungen für gelingende Bildungsprozesse aus neurobiologischer Sicht. In: Caspary, Ralf (Hg.): Lernen und Gehirn. Der Weg zu einer neuen Pädagogik. 7. Aufl., Freiburg, S. 70-84.

Kultusministerkonferenz (2005) (Hg.): Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich. Beschluss vom 15.10.2004. München.
http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf (Letzter Zugriff 24.09.2012).

Ludwig, Otto (1983): Einige Gedanken zu einer Theorie des Schreibens. In: Grosse, Siegfried (Hg): Schriftsprachlichkeit. Düsseldorf, S. 37-73.

Mahrhofer, Christina (2002): LuFT – Lockere und flüssige Textproduktion. Durch Wahlmöglichkeiten zur eigenen Schrift finden. Erste Ergebnisse aus einer empirischen Untersuchung zur graphomotorischen Schreibentwicklung, In: Petillon, Hanns (Hg.): Individuelles und soziales Lernen in der Grundschule – Kinderperspektiven und pädagogische Konzepte. Jahrbuch Grundschulforschung. Band 5. Leverkusen, S. 231-239.

Dies. (2004): Schreibenlernen mit graphomotorisch vereinfachten Schreibvorgaben. Eine experimentelle Studie zum Erwerb der verbundenen Ausgangsschrift in der 1. und 2. Jahrgangsstufe. Bad Heilbrunn.

Mahrhofer-Bernt, Christina (2011): Schreibenlernen mit der Hand: Populäre Mythen und Irrtümer. In: Bartnitzky, Horst/Hecker, Ulrich/Mahrhofer-Bernt, Christina (Hgg.): Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben lernen. Frankfurt am Main, S. 31-42.

Mahrhofer, Christina/Speck-Hamdan, Angelika (2001): Schreibenlernen – ein Kinderspiel? Eine Analyse des Erstschreibunterrichts. In: Grundschule 33/2, S. 39-41.

Neuhaus-Siemon, Elisabeth (1981): Schreibenlernen im Anfangsunterricht der Grundschule. Königstein.

Pinker, Steven (1996): Der Sprachinstinkt. Wie der Geist die Sprache bildet. München.

Rehbein, Jochen/Schmidt, Thomas/Meyer, Bernd/Watzke, Franziska/Herkenrath, Annette (2004): Handbuch für das computergestützte Transkribieren nach HIAT. In: Arbeiten zur Mehrsprachigkeit. Folge B/56. Version 1.0.
http://www1.uni-hamburg.de/exmaralda/files/azm_56.pdf (Letzter Zugriff 29.10.2012).

Richter, Sigrun (1998): Was Schulschriften leisten können – und was nicht. In: Grundschule 30/12, S. 9-11.

Roth, Gerhard (2011): Bildung braucht Persönlichkeit. Wie Lernen gelingt. 4. Aufl., Stuttgart.

Ders. (2009): Warum sind Lehren und Lernen so schwierig? In: Herrmann, Ulrich (Hg.): Neurodidaktik. Grundlagen und Vorschläge für gehirngerechtes Lehren und Lernen. 2. erw. Aufl.

Sandfuchs, Uwe (2012): Das Lernen lernen. Was wirkt: Lernstrategien In: Grundschule 44/7/8, S. 14-16.

Schenk, Christa (2006): Lesen und Schreiben lernen und lehren. Eine Didaktik des Schriftspracherwerbs. 6. Aufl., Baltmannsweiler.

Schirp, Heinz (2010): Neurowissenschaften und Lernen. Was können neurobiologische Forschungsergebnisse zur Weiterentwicklung von Lehr- und Lernprozessen beitragen? In: Caspary, Ralf (Hg.): Lernen und Gehirn. Der Weg zu einer neuen Pädagogik. 7. Aufl., Freiburg, S. 99-127.

Schmidt, Thomas (2011): EXMARaLDA Partitur-Editor. Handbuch Version 1.5.1.
http://www1.uni-hamburg.de/exmaralda/files/PartiturEditor_Handbuch.pdf (Letzter
Zugriff 29.10.2012).

Schüßler, Christiane (2011): Schrift und Schreiben als ständige Arbeitsspur in der
Grundschule. Anregungen für schulinterne Arbeitspläne. In: Bartnitzky, Horst/Hecker,
Ulrich/Mahrhofer-Bernt, Christina (Hgg.): Grundschrift. Damit Kinder besser schreiben
lernen. Frankfurt am Main, S. 43-47.

Spinner, Kaspar (1997): Reden lernen. In: Praxis Deutsch 144, S. 16-22.

Spitzer, Manfred (2012): Digitale Demenz. Wie wir uns und unsere Kinder um den
Verstand bringen. München.

Ders. (2011): Lernen. Gehirnforschung und die Schule des Lebens. 9. Aufl. Heidelberg.

Spitta, Gudrun (1988): Von der Druckschrift zur Schreibschrift. Entdeckendes
Schreibenlernen. Schreibenlernen mit der Druckschrift. Übergänge zur Schreibschrift.
In: Bartnitzky, Horst/Christiani, Reinhold (Hgg): Lehrer-Bücherei: Grundschule.
Frankfurt am Main.

Topsch, Wilhelm (2005): Grundkompetenz Schriftspracherwerb. Methoden und
handlungsorientierte Praxisanregungen. In: Jürgens, Eiko (Hg): Studentexte für das
Lehramt. Band 5. 2. Aufl. Weinheim/Basel.

Ders. (1996): Das Ende einer Legende. Die Vereinfachte Ausgangsschrift auf dem
Prüfstand: Analyse empirischer Arbeiten zur Vereinfachten Ausgangsschrift.
Donauwörth.

10. Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abbildung 1: Beispiel der Auswertungstabellen	39
Abbildung 2: Balkendiagramm der aufeinander bezogenen Inhalts- und Gesprächsebene	42
Abbildung 3: Balkendiagramm der aufeinander bezogenen Inhalts- und Gesprächsebene	44
Abbildung 4: Balkendiagramm der aufeinander bezogenen Inhalts- und Gesprächsebene	46
Abbildung 5: Balkendiagramm der aufeinander bezogenen Inhalts- und Gesprächsebene	47
Abbildung 6: Balkendiagramm der aufeinander bezogenen Inhalts- und Gesprächsebene	50
Abbildung 7: Diagramm Äußerungsmenge der Gespräche zu den inhaltlichen Kategorien	51
Abbildung 8: Äußerungen der Kategorie k+	52
Abbildung 9: Äußerungen der Kategorie g-	53